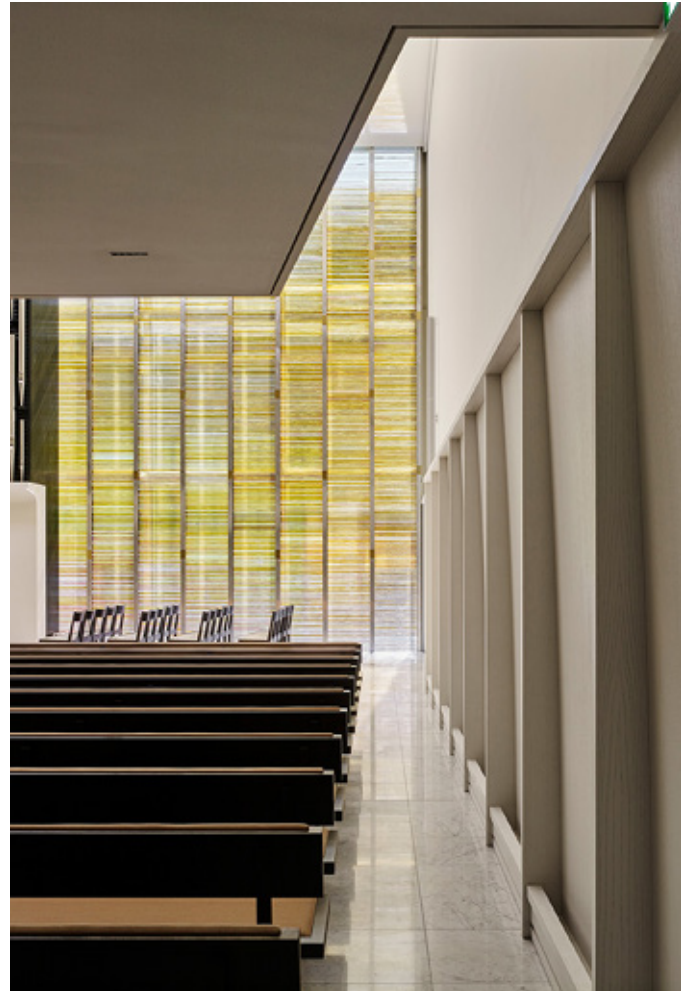


Glaube & Glas

Mit der Integration einer 18 Meter breiten und 8,5 Meter hohen Glaswand in einen Kirchensaal der Neuapostolischen Kirche in Zürich hat Quendoz Glas einmal mehr bewiesen, dass jahrhundertlanges Glashandwerk und innovative Ideen zu beeindruckenden Resultaten führen: 15 000 farbige Glasstreifen aus nicht weniger als 57 Tonnen Floatglas erfreuen heute Gemeinde und Besucher.





Die Aufgabe

Eine besondere Aufgabe für einen ganz besonderen Ort: Im neuen Gebäudekomplex der Neuapostolischen Kirche in Zürich entstand auch ein Kirchensaal – entworfen von den Architekten Guignard & Saner. Ein Kirchensaal, der durch eine grosszügige Glaswand mit natürlichem Licht beleuchtet werden sollte, das eine einladende und inspirierende Atmosphäre schafft. Eine reine Glaswand, so die Vermutung, wäre wohl zu kühl. Farbiges Glas vielleicht nicht transparent genug. Das waren die Überlegungen, die uns im Vorfeld beschäftigt haben. Zudem galt es, logistische Gesichtspunkte im Hinblick auf die Produktion und Montage einer Glaswand dieser Grössenordnung zu berücksichtigen. Auch die Budgetierung stellte in diesem Fall eine Herausforderung dar. Schliesslich gibt es nichts Neues, das ganz ohne Unwägbarkeiten auskommt, speziell wenn es um Materialverhalten und Statik geht.



Die Lösung

Ziel des Auftrags war es, eine helle und grosszügige Atmosphäre für die Kundenberater der Mercedes Benz AG Schlieren zu schaffen und ihren Kunden zeitgleich eine freie Sicht auf die neuesten Mercedes-Modelle zu ermöglichen. Mit der Planung, Herstellung, Lieferung und Montage von attraktiven wie sicheren Gläsern zur Büroabtrennung und Brüstungsgestaltung sowie einigen Brandschutzgläsern sollten wir dazu beitragen, dass Mercedes auch in den eigenen Räumlichkeiten gut aussieht und sicher fährt. Dass dies zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis machbar sein würde, konnten wir anhand einer transparenten und nachvollziehbaren Kalkulation belegen, die schlussendlich überzeugt hat.

i Möchten Sie Glas für Ihr Kunstprojekt verwenden? Wir helfen Ihnen gern dabei! Dank unseren Möglichkeiten der Glasbearbeitung verwandeln wir es in einen Teil Ihres Kunstwerks.

Die Umsetzung

Glaskunst in einer neuen Dimension: Für die Glaswand von 18 Metern Breite und 8,5 Metern Höhe wurden schlussendlich über 15 000 je 150 mm breite und 10 mm dicke Floatglasstreifen eingefärbt und in Schichtbauweise zu dieser mehrteiligen Wand zusammengesetzt. Ein warmer Farbeffekt konnte mit einer Kombination aus gelben und unbehandelten sowie rosafarbenen emaillierten Glasstreifen erzielt werden. Eine Reihe von Testläufen brachte hierbei Gewissheit über das Materialverhalten. Schliesslich sollte die Farbe auf der Glaskante wirken, einem Bereich des Glases, der weder mit dem Zinn des Floatbads, noch mit der Stickstoffatmosphäre des Floatofens in Kontakt war.

Vor Produktionsbeginn galt es, sowohl den Brennvorgang als auch die Werkstattkapazität der neuen Grössenordnung anzupassen. Die Gewährleistung einer kontrollierten und langsamen Abkühlung genoss an dieser Stelle oberste Priorität, da eine zu schnelle Abkühlung die Gefahr von Rissen im Glas erhöht. Druckversuche am Institut für Baustatik an der ETH Zürich belegen anschliessend die Standsicherheit der gesamten Konstruktion. In Rücksprache mit Metallbauern liessen sich vor dem Aufbau mögliche Toleranzen klären, um zu verhindern, dass die Bewegungen der vertikalen Metallprofile die empfindlichen Glasstreifen beschädigen. In einer Pfosten-Riegelkonstruktion wurden die einzelnen Gläser lose aufeinandergeschichtet, um den Spiegelungseffekt nicht durch ein Verkleben aufzuheben. Das Ergebnis: die perfekte Symbiose aus Glaskunst und Handwerk, aus Tradition und Moderne.



Die Schichtbauweise lässt sich auch für kleinere Wände umsetzen. Zum Beispiel für eine Glastrennwand in Ihrem Zuhause!